

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09294687
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Eisenbahnstraße 99
<b>Gem. * FI-stck. * Flur</b>	Volkmarsdorf * 362/a
<b>Bauwerksname</b>	Falken-Apotheke

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, mit Apotheke; repräsentative Klinkerfassade mit Eckerker, im Stil des Historismus, Gebäude in städtebaulich wichtiger Lage, bauhistorisch und ortsentwicklungsgeschichtlich von Interesse, originale Apothekenausstattung mit Seltenheitswert

### Denkmaltext

Der prachtvolle Historismusbau wurde 1888-1889 auf einem Eckgrundstück zur Elisabetstraße im Auftrag des Apothekers Gustav Adolf Berghändler errichtet. Pläne für das ausführende Unternehmen des Baumeisters Oehlschlegel lieferte Architekt Hugo Bechmann aus Neustadt. An der verbrochenen Ecke erfolgte die Einrichtung einer Apotheke und rechts neben dem Hauseingang die einer Ladenwohnung. In der Beletage drei, in den darüber befindlichen Etagen jeweils vier Wohnungen. Interessant für die Bauzeit ist die Einrichtung eines eigenen Brunnens im Keller. Im Mai 1936 Besitzübergang an Felix Berghändler, 1949 an Arno Berghändler und fünf Miteigentümer. 1982-1984 Instandsetzung und Funktionsbereichsmodernisierung; mit Datum 5. Juni 1993 Bauantrag für Sanierung und Dachgeschossausbau durch Bauherren aus Mainz-Hechtsheim. Bereits zwischen 1978 und 1984 war die Falken-Apotheke umfassend rekonstruiert worden. Rezeptur, Offizin, Warenschleuse, Warenannahme, Destillierraum und Spüle nahmen das Erdgeschoss ein während in der ersten Etage Räume des Apothekenleiters, der Mitarbeiter sowie Archiv und ein Geräte-/Instrumentenraum eingerichtet wurden. Der Fünfgeschosser heute mit (störenden) stehenden Gauben, ansonsten aber original erhaltener opulent dekoriertes Fassade: Klinkerflächen und Sandsteinteile gliedern die Hauptfronten, ergänzt durch reichen Historismusstuck; das Erdgeschoss besitzt Putznutzung. An der verbrochenen Ecke liegt der Geschäftszugang, über dem sich, am unteren Ende des Kastenerkers, die Figur eines Falken mit geöffneten Schwingen befindet. Neben der weitgehend erhaltenen bauzeitlichen Ausstattung im Mietshaus hat sich auch die sehenswerte originale Ausstattung der Falken-Apotheke (Verkaufsraum) erhalten; diese besitzt Seltenheitswert. Das Haus städtebaulich wirkungsvoll in Erscheinung tretend, baugeschichtlich und ortsteilentwicklungsgeschichtlich bedeutsam; die Apothekenausstattung künstlerisch von Wert.  
LfD/2012, 2013

**Datierung** 1888-1889 (Mietshaus); 1888-1889 (Apotheke)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** XL/70/3  
**Aufnahmejahr** 1995  
**Fotograf** Noack, Thomas; Eschenbrücher, Ralf  
**Beschreibung** Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage



**Fotonummer** F 09294687 A  
**Aufnahmejahr** 2019  
**Fotograf** Nitzsche, Mathis  
**Beschreibung** Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, mit Apotheke



**Fotonummer** F 09294687 B  
**Aufnahmejahr** 2019  
**Fotograf** Nitzsche, Mathis  
**Beschreibung** Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, mit Apotheke



**Fotonummer**  
**Aufnahmejahr**  
**Fotograf**  
**Beschreibung**

**F 09294687 C**

2021  
 Nitzsche, Mathis  
 Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, mit  
 Apotheke



**Fotonummer**  
**Aufnahmejahr**  
**Fotograf**  
**Beschreibung**

**F 09294687 D**

2021  
 Nitzsche, Mathis  
 Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, mit  
 Apotheke

**Auszug aus der Denkmalkarte**



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

